

Ziel ist bessere Öffentlichkeitsarbeit

Kirchenvorstand fasst erste Beschlüsse / Marienkirche: „Offen für Lösungen“

GESCHER. In der ersten Sitzung des Kirchenvorstandes im Jahr 2013 wurde – neben Personalangelgenheiten – über eine veränderte Satzung und Gebührenordnung des Friedhofs Tungerloh-Capellen gesprochen und Beschlüsse gefasst. Auch die Investitionsmaßnahmen zur Erweiterung des Kindergartens Maria Goretti (u.a. für die Betreuung von U3-Kindern) wurden genehmigt.

Neben diesen Themen stand auch die Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde St. Pankratius und St. Marien auf der Tagesordnung. Hier gibt es verschiedene Vorschläge zur Verbesserung des öffentlichen Auftretens, über die in den nächsten Sitzungen abzustimmen ist. In einer anschließenden kleinen Feierstunde wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Hubert Schlem-

mer, Georg Menker, Norbert Petschull, Hans Beuker und Hugo Sibbing verabschiedet.

Der Kirchenvorstand stellt fest, dass er auch weiterhin für eine tragfähige Lösung zum Erhalt der Marienkirche offen ist und wird darum zu gemeinsamen Gesprächen mit Mitgliedern des „Aktionskreises Marienkirche“ zusammenkommen. Die Gespräche sollen durch die unabhängige Gemeinde-

beratung des Bistums Münster moderiert werden, die in vielen anderen Gemeinden bei verschiedenen Herausforderungen sehr gut vermitteln konnte. In den Gesprächen, in die auch Mitglieder des Pfarrgemeinderats eingebunden sein sollten, wird es neben einem offenen Austausch auch darum gehen, einen Überblick über den aktuellen Planungsstand zu bekommen.